

██████████
██████████
██████████ Menden

Jobcenter Märkischer Kreis
z.Hd. Volker Riecke persönlich
58636 Iserlohn
58706 Menden
Neumarkt 5
Fax.: 02371 905-799
Fax.: 02371 905- 859
Fax.: 02373 917-2499

02.01.2021

Weiterbewilligungsantrag (WBA) ab 01.03.2021
Empfangsbestätigung zur Unterzeichnung von Volker Riecke persönlich erbeten

Hallo Herr Riecke,

als Geschäftsführer, des JobCenter Märkischer Kreis und der Widerspruchsstelle
verantworten Sie die Vorgehensweise Ihrer Mitarbeiter vor den Sozialgerichten und
auch medienrechtlich höchst persönlich.

Ihre Mitarbeiter folgen willig Ihren Weisungen in einer Weise die deutschlandweit
vermutlich ihresgleichen sucht.

Seit 2016 verweigern Ihre Mitarbeiter Iris T██████████, Frau L██████████, Frau B██████████, Sven
T██████████ in Menden und Anja R██████████ in Rücksprache mit Frau D██████████ und
Vera E██████████-S██████████ die Auskehr meiner vollständigen Leistungen mit der seit
Jahren wiederkehrenden Behauptung der Unterstellung einer eheähnlichen
Beziehung. Inzwischen hat das Jobcenter mehr als 15 Klagen provoziert!

Eine Einstands- und Verantwortungsgemeinschaft im Sinne des SGB II hat nie
bestanden und wird nie bestehen.

Seit 2016 erfolgen Zahlungen immer nur verspätet nach Eil-Entscheidungen des
Dortmunder Sozialgerichts.

Nur einmal gelang es Frau Anja R██████████ Leistungsverweigerungen für den
Zeitraum 01.11.2017-30.04.2018 sowohl vor der 60. Kammer des Sozialgerichts
Dortmund, als auch vor der 19. Kammer des LSG NRW durchzusetzen, indem sie die
Richter wohl wissentlich über angebliche Einkünfte belogen hat. Der
Ablehnungsbescheid der Rente wegen Erwerbsminderung ab 01.02.2018 lag in der
Akte vor!

- Jobcenter Märkischer Kreis, Widerspruch eR 59/18
- SG Dortmund, S 60 AS 2091/18 ER, 05.06.2018
- (Richterin Wilschewski)
- LSG NRW, L 19 AS 919/18 B ER, 16.08.2018
- (Richterin Straßfeld, Richter Dr. Saitzek und Richter Dr. Kemper)

Weitere Lügen die zur Leistungsverweigerung führten, waren die Leugnungen des dreimaligen Zugangs meines Weiterbewilligungsantrages ab dem 01.07.2019-31.08.2019. Über die Fristgerechte Abgabe war ich mit meinem Rechtsanwalt im Gespräch.

In weiteren ER-Verfahren vermochte das Jobcenter mit den immer gleichen erhobenen Vorwürfen nicht mehr glaubhaft durchzudringen.

SG Dortmund, **S 38 AS 4794/19 ER**, 25.10.2019
(Richterin Sternberger)
28.09.2019-29.02.2020

SG Dortmund, **S 38 AS 534/19**, (Hauptsacheverfahren anhängig)
(Richterin Sternberger)
01.02.2019-30.09.2019

SG Dortmund, **S 60 AS 762/20 ER**, 16.04.2020,
(Richterin Sternberger)
01.03.2020-31.08.2020

SG Dortmund, Az.: **S 38 AS 974/20**, (Hauptsacheverfahren anhängig)
(Richterin Sternberger)
01.03.2020-31.08.2020

SG Dortmund, **S 38 AS 3803/20 ER**, 07.10.2020
(Richterin Sternberger)
01.09.2020-31.01.2021

SG Dortmund, **S 60 AS 4317/18** (Hauptsacheverfahren)
SG Dortmund, **S 60 AS 4318/18**
01.11.2017-30.04.2018
Anspruch nur aufgrund von falschen Tatsachenbehauptungen
im ER-Verfahren abgewiesen

SG Dortmund, **S 60 AS 240/19 ER**, 11.03.2019
LSG NRW, **L 7 AS 624/19 B ER**, 28.05.2019
LSG NRW, **L 7 SF 121/19 ER**, 18.04.2019 (Aussetzung der Vollstreckung)
15.01.2019-30.06.2019

Jobcenter leugnet den dreimaligen Zugang des WBA, behauptet verspäteten Antragseingang und verweigert die Leistungen für Juli und August mit fehlendem Weiterbewilligungsantrag.
01.07.2019-31.08.2019

SG Dortmund, **S 38 AS 4794/19 ER**, 25.10.2019
(Richterin Sternberger)
28.09.2019-29.02.2020

SG Dortmund, **S 38 AS 534/19**, (Hauptsacheverfahren anhängig)
(Richterin Sternberger)
01.02.2019-30.09.2019

SG Dortmund, S 60 AS 762/20 ER, 16.04.2020,
(Richterin Sternberger)
01.03.2020-31.08.2020

SG Dortmund, Az.: S 38 AS 974/20, (Hauptsacheverfahren anhängig)
(Richterin Sternberger)
01.03.2020-31.08.2020

SG Dortmund, S 38 AS 3803/20 ER, 07.10.2020
(Richterin Sternberger)
01.09.2020-31.01.2021

Es liegt bei Ihnen, Herr Riecke, zu veranlassen die anhängigen Klagen allesamt zurückzunehmen und die geschuldeten Leistungen nachzuzahlen, oder auch gern sich persönlich zu der Arbeitsweise Ihrer Mitarbeiter zu äußern und die jeweils neuen Argumente glaubwürdig vorzutragen.

Vielleicht wäre es geboten auch einmal einen Experten für psychische Erkrankungen hinzuzuziehen, um einmal über die Konsequenzen solcher über Jahre sich hinziehenden Existenzbedrohung nachzudenken.